

Medienmitteilung

Eine neue Orgel für die Länggasse in Bern

Nach über zehnjähriger Planungs- und Bauzeit wird an Ostern, 12. April 2009, die neue grosse Orgel in der Berner Pauluskirche eingeweiht. Das neue Instrument ersetzt die alte, baufällig und unzuverlässig gewordene Vorgängerin. Zudem stellt der Neubau mit der gleichzeitigen Restaurierung der wertvollen „Engelsfenster“ und der Bemalung des Gewölbes die architektonisch ursprüngliche Situation in der denkmalgeschützten Pauluskirche wieder her. Die neue Orgel steht am Originalstandort vorne in der Kirche.

Die bisherige Orgel hinten in der Pauluskirche in der Länggasse in Bern funktionierte trotz verschiedener Revisionen zunehmend unzuverlässig und konnte nicht mehr sinnvoll saniert werden. Die Kirchgemeinde Paulus ist deshalb hoch erfreut, dass in ihrer Jugendstilkirche (einem Bauwerk von nationaler Bedeutung) eine neue Orgel nach den Gestaltungsprinzipien des Orgelbaus um 1860 gebaut und der Kirchenraum wieder in seinen Originalzustand restauriert werden konnte.

Die Orgel dient primär als Begleitinstrument für die Gottesdienste. Sie dient aber auch den Konzertveranstaltungen der Paulusmusik, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Kirche und die Orgel bieten somit Raum für Gottesdienste und Konzerte und bereichern so die Lebensqualität im Länggassquartier.

Die Realisierung

Die Hauptfinanzierung und Projektrealisierung erfolgte durch die Gesamtkirchgemeinde Bern, welche 1,08 Mio. Franken der Gesamtkosten von 1.42 Mio. Franken finanziert. Der Restbetrag von Fr. 340'000.-- hat die Kirchgemeinde Paulus während der letzten Jahre im Rahmen eines Sponsorings selber gesammelt.

Restaurierung des Kirchenraums

Zusätzliche Grossspenden und ein Beitrag der kantonalen Denkmalpflege ermöglichten die Restaurierung des Gewölbes über der Orgel sowie die Versetzung der „Engelsfenster“ an ihren ursprünglichen Standort. Die Kirchgemeinde Paulus wurde dabei von zahlreichen Malerei- und Bauunternehmungen aus dem Raum Bern unterstützt.

Das Instrument

Das von der Firma Metzler (Dietikon ZH) erbaute Instrument ist ein individuell geplantes und in reiner Handarbeit angefertigtes Einzelstück, wozu rund 12 000 Arbeitsstunden aufgewendet wurden. Es besitzt 37 Register mit 2294 klingenden Pfeifen, wovon 129 aus Holz gebaut sind und 284 der Familie der Zungenpfeifen angehören. Ihr Gewicht beträgt rund 11 Tonnen.

Stilistisch füllt das neue Instrument eine Lücke: sie entspricht dem Typ der deutsch-schweizerischen Spätromantik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, den es bisher in Bern nicht gibt und stellt damit eine markante Bereicherung der Orgellandschaft dar.

Vielfältige Einweihungsevents im Verlaufe dieses Jahres

Mit zahlreichen Konzerten und Festivitäten wird das neue Instrument im Verlaufe dieses Jahres eingeweiht. Den Auftakt machen am Ostersonntag, 12. April 2009 der Fest-Gottesdienst mit Pfarrerin Lisbeth Rieger und Organistin Ursula Heim (Beginn 09.30 Uhr) sowie um 17.00 Uhr das erste Festkonzert mit dem Organisten Daniel Chorzempa, Florenz.

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Paulus, Bern

Notiz an die Redaktion

Auskünfte

Ueli Dürst, Kirchgemeinderat; Tel. 079 644 76 09

Weitere Infos

www.pauluskirche.ch